

L02956 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [21. 5. 1892?]

Samstag.

Lieber Freund,

es wäre mir sehr angenehm, Sie beim Schneider heut Abend zu sehen (ich habe einen Sitz ins Theater.)

<sup>5</sup> – Ich werde wahrscheinlich morgen Nachmittg frei sein.

– Eben den Artikel von BAH<sup>r</sup> gelesen in der THEATER REVUE, den ich sehr lustig finde; es ist wenigstens echter Bahr.–

Herzlichst Ihr

Arth

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 297 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »24«

<sup>1</sup> *Samstag*] Das Erscheinen des Artikels von Bahr gibt eine zeitliche Einordnung.

<sup>4</sup> *Sitz ins Theater*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 21. 5. 1892.

<sup>6</sup> *Artikel*] Hermann Bahr: *Theater-Briefe*. Wien. In: *Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt*, Jg. 1, Nr. 4, Mitte Mai 1892, S. 40–41.

# Register

*Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt*, 1, 1<sup>K</sup>

BAHR, HERMANN (19.07.1863 – 15.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1, 1<sup>K</sup>

**Café Schneider**, *Kaffeehaus (K.KAF)*, 1

**Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater**, *Theater (K.THE)*, 1

*Theater-Briefe. Wien*, 1<sup>K</sup>, 1<sup>K</sup>, 1